Tumus-Zritumg.

fizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und | Massausche Schweiz . Anzeiger für Ehlhalten, | falkensteiner Anzeiger hornnuer Anzeiger | Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schlosborn | fischbacher Anzeiger

a Taunune Zeitung" mit ihren Reben-Ausgaben ericheint an allen Wocheningen. -Begugopreis ein ber Wochen Beilage "Taume Blatter" (Dienstage) und bes "Iffaftrierten Sonntage Blattee" ge) in ber Gefcaftsftelle ober ins haus gebracht viertefjahrlich IRL 1.50, monatlich 50 Pfennig, beim ager und am Zeitungofcalter ber Boftamter vierteffahrlich Mt. 1.55, monatlich 52 Pfennig ausgid Bestellgelb. - Angeigen: Die 50 mm breite Betitzeile 10 Bjennig für örtliche Ungeigen, 15 Pfennig martige Ungeigen; Die 85 mm breite Reftamer Betitgeile im Tertieil 35 Bfennig; tabellarifcher Cas

Samstag Oktober

wird bappelt berechnet. Gange, halbe, brittel und viertel Seiten, burchlaufenb, nach besonberer Berechnung Bei Bleberholungen unveranberter Ungeigen in turgen 3wijdenraumen entfprechenber Rachlag. Jebe Rachlagbemilligung wird ginfallig bei gerichtlider Beitreibung ber anzeigengebuhren. - Ginfache Beilagen: Taujend Mt. 5. - Angelgen-Munahmer großere Ungelgen bis D Uhr vormittags, fleinere Ungeigen bis litings. — Die Aufunhme von Ungeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlichft berudbotigt, eine Comide bierfur aber nicht übernommen.

Befchafteftelle:

Konigftein im Zaunus, Sauptftraße 41 -

Mr. 193 · 1915

Berantvortliche Schriftleitung, Drud und Berlag: Ph. Kleinbohl, Königitein im Taunus Boffchedfonto: Frantfurt (Main) 9927.

40. Jahrgang

Krieg.

Der deutsche Tagesbericht. m Beften alle feindlichen Angriffe abgeichlagen.

Die September : Beute im Often: iber 95000 Befangene.

Stokes Sauptquartier, 1. Oftober. (28. B.) Amtlich. Beitlider Ariegsicauplag.

Teinbliche Monitore beschoffen wirtungslos die Umgegend gombartanbe und Midbelferte.

Einen neuen Angriff verfuchten bie Englander geftern wieder. Unfere Gegenangriffe norblich von Loos ten bei heftiger feindlicher Gegenwehr weitere Fortite Ginige Gejangene, 2 Majdinengewehre und 1 Dimetfer fielen in unfere Sand.

Betfuche ber Frangofen, öftlich von Goud eg und nord. ron Renville Raum ju gewinnen, miggludten.

In ber Champagne icheiterte ein mit ftarten Rraften commener feindlicher Angriff öftlich Auberive, Ebenfolglos waren famtliche frangofischen Angriffe in Gegend weftlich Daffiges, an benen Truppenteile von 7 fbiebenen Divifionen beteiligt waren.

Die Bahl ber bei ben Angriffen in ber Champagne

er gemachten Gefangenen ift auf

104 Offiziere, 7019 Mann

Erfolgreiche Minensprengungen beschädigten bie frangoe Stellung bei Bauquois.

Stangofilde Rlieger bewarfen Senin . Lietarb mit ben, burch bie 8 frangofifche Burger getotet wurden. 2Bir en feine Berlufte.

Deftlicher Kriegsichauplas.

teresgruppe des Generaljeldmaricalls pon Sinbenburg,

Beiflich von Dunaburg bei Grenbfen wurde eine tte Stellung des Feindes gefturmt. In Rampien öftlich Mabgiol fowie auf der Front gwiften Emorgon Bifd ne w find ruffifde Angriffe unter fcweren Ber-Jufammengebrochen.

Die Seeresgruppe machte gestern

1360 Befangene.

utes gruppe bes Generalfeld maricalls Bringen Leopold von Banern,

Beind wiederholte feine vergeblichen Teilangriffe. Borftoge find abgewiefen.

6 Offiziere, 494 Mann

6 Rafdinengewehre fielen in unfere Sand.

etesgruppe bes Generalfeldmaricalls

von Madenfen.

De Lage ift unverandert. tesgruppebes Generals von Linfingen. mer Angriff fdreitet fort.

le 3ahl ber im Monat September von beutschen Itupin Diten gemachten Gefangenen und die Sohe ber en Bente beträgt:

421 Offiziere, 95 464 Mann, 37 Beschütze, 298 Maschinengewehre, 1 Flugzeug.

Oberfte Seeresleitung. Gur einen Teil biefer Ausgabe wiederholt.)

Der öfterreichisch=ungarische Tagesbericht.

Wien, 1. Oft. (B. I. B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 1. Oftober 1915:

Ruffifder Rriegsichauplag.

In Oftgaligien fiel nichts Besonberes vor. Bei Romo-Aleffiniec icheiterte ein ruffifcher Angriffsversuch unter unferem Artilleriefeuer icon in der Borbereitung. In ber Itwa und im wolhnnischen Festungsgebiet feine Menberung ber Lage. Um Rorminbach gewannen die Berbundeten erneut Raum. Ruffische Gegenangriffe wurden abgewiesen. Fünf öfterreichifd-ungarifde Estabronen nahmen bei einem folden Boritog des Feindes 2 Offiziere und 400 Mann gefangen und erbeuteten ein Mafdinengewehr. An den letzten zwei Gefechtstagen fielen in biefem Raume 10 Offiziere und 2400 Mann des Teindes in Die Gefangenichaft.

Italienifder Rriegsichauplag.

In ber Tiroler und Rarntner Front fanden geftern nur Geschützfämpfe ftatt. Die bereits gemelbeten Borftoge gegen unfere befestigten Linien weitlich bes Bombaich-Grabens wurden von ben braven Galgburger Schützen abgeschlagen,

Geftern früh griffen die Italiener den Mrgli-Rich und Die Gudwefthange biefes Berges mit ftarfen Rraften breimal vergebens an. Dabei erlitten fie fehr fdwere Berinfte, Un griffsversuche gegen einzelne Puntte bes Tolmeiner Brudentopfes wurden ebenfalls wie immer abgewiesen.

Guboftlicher Rriegsicauplag.

Richt Reues.

Der Stellvertreter bes Chefs des Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant,

Der türkische Tagesbericht. Schwere Berlufte der Englander am Tigris.

Ronftantinopel, 1. Oft. (2B. I. B. Richtamtlich.) Das Sauptquartier berichtet:

Un der Front von Graf überraichten unfere vorgeschobenen fliegenden Abteilungen in ber Racht jum 26. Geptember feindliche Streitfrafte, die unter bem Coun von Ranonenbooten nördlich von Rorna an ben Ufern des Tigris gelandet worden waren, Gie brachten ihnen ichmere Berlufte bei, Am nachften Tage machte unfere Artillerie abends einen Ueberfall. Der Feind antwortele. Die Große der feindlichen Berlufte ift unbefannt. Richtsbestoweniger beobachteten wir, wie die Englander bine betrachtliche Menge toter Goldaten und Bferbe in ben Glug warfen. Um 27. Ceptember ging ber Feind am Morgen mit friiden, von hinten auf Ranonenbooten herbeigeführten Truppen gur Offenfive über, Die die erfte Abteilung verftarfen follten. Der Rampf war heftig und dauerte bis jum Abend an. Aber biefe feindliche Offenfive icheiterte vollfommen dant der Ausdauer unferer vorgeichobenen Abteilungen, Die brei bis viermal fo ftarfen Streit. fraften gegenüber erbitterten Biberftand leifteten. Gin feindliches Fluggeng wurde burch unfer Feuer beschädigt und beruntergeschoffen. Augerbem jegten wir 25 feindliche Gegelichiffe, die mit Munition und Proviant beladen maren, in Brand und nahmen eine größere Abteilung gefangen, die fich auf einem Schiffe befand. Die Englander benützten auch auf biefer Front Dumdumgeichoffe und betäubende Gafe,

Muf der fautafifden Front wurde bei einem Bufammenftoß auf bem rechten Flügel zwischen unseren aufflarenben Rolonnen und einer feindlichen Artillerie-Abteilung Diefe gezwungen gu flieben. Gie ließ einen Unteroffigier und mehrere Solbaten als Gefangene in unferen Sanben gurud. In ben Darbanellen beichoft ber Reind am 29. Geptember bei Anaforta pormittage vergeblich unfere Stellungen mit Artillerie vom Lande und vom Meere aus. Unfere Artillerie antwortete und brachte einen feindlichen Morfer jum Schweigen und gerftorte eine Mafchinengewehrftellung. Bei Ari Burnu Artilleriegefecht mit Unterbrechungen. Bei Gebb al-Bahr brachte ber Feind bei unserem rechten Flügel eine Mine gur Entgundung, ohne eine Wirfung zu erzielen.

Der Seekrieg. "Malmland".

Stodholm, 1 Ott. (B. I. B. Richtamtlich.) Das Minifterium des Auswärtigen bat von der Gefandtichaft in Berlin eine Mitteilung erhalten, in ber bie beutsche Regierung bas Bedauern aussprach über die Berfenfung des Dampfers "Malmland" und fich bereit erflarte, Schabenerfat fur ben Berluft gu leiften.

Rriftiania, 1. Oft. (Briv. Tel. d. Frif. 3tg., zenf. Bln.) "Aftenposten" melbet aus Mandal: Ein deutsches U-Boot hat gestern Abend die Barf "Aftie" bei Rrageroe, 20 Geemeilen fudweitlich von Rnvingen in Brand geftedt. Die Mannichaft, 11 Mann, wurde von dem U-Boot in Rettungsbooten bis in die Rahe von Lindesnes geschleppt und fam in Lillehaun ans Land.

Eine frangöfifche Militarmiffion beim 3aren.

Befersburg, 1. Dft. (2B. I. B. Richtamtlich.) Geftern ift im taiferlichen Sauptquartier eine militarifche Condertommiffion mit dem Divifionsgeneral d'Amade an der Gpige aus Frankreid eingetroffen, d'Amade wurde am gleichen Tage vom Raifer empfangen und jur faiferlichen Tafel gezogen.

Lokalnadrichten.

. Ronigftein, 2. Oft. herrn Leufnant b. R. und Bataillonsadjutant Rrug, bis gu feiner militarifchen Einberufung auf biefigem Boftamt als Affiftent beschäftigt, wurde nunmehr auch durch Berleihung des Gifernen Rreuzes erfter Rlaffe ausgezeichnet

▲ Eppftein. 2. Oft. In hiefiger evang. Rirche werben in ber nachften Zeit zwei Beranftaltungen zum Beften ber Rriegs-Fürforge vor fich geben. Conntag, 10. Ottober, abends 8 Uhr wird herr Pfarrer Fint einen Lichtbilbervortrag halten über bas zeitgemaße Thema "Unfere Marine im Beltfrieg". Und wenige Wochen fpater wird ein Rirchen-Rongert veranftattet, bei bem unter anberen auch ber Mannerdor und ber gemifchte Chor mitwirft. Der Erlos beiber Beranftaltungen foll den durch die Teuerung in Bedrangnis geratenen Rriegerfamilien die Beschaffung des Jahresbedarfs an Kartof-

Franffurter Marttpreife. Auf bem letten Martt galten folgende Rleinverfaufspreise: Rartoffeln und Gemuse: das Pfund Speisefartoffeln 5 bis 6 3, Galatfartoffeln 8 bis 9, Weißfrant 6, Wirfing 9, Rotfraut 9 bis 10, Römischfohl 12 bis 15, Spinat 16 bis 18, gelbe Rüben 10 bis 12, rote Rüben 8 bis 10, Ropffalat bas Stud 5 bis 8, Estarolfalat 8 bis 12, Zwiebeln 17 bis 18; Obst: beffere Egapfel 16 bis 20, mittlere Gorte 12 bis 15, Rochapfel 8 bis 10, beffere Efbirnen 16 bis 20, mittlere Gorte 12 bis 15, Rochbirnen 8 bis 12, Walnuffe 30 bis 32, Zwetschen 28 bis 30; sonstige Waren: Süfrahmbutter das Pfund 230 bis 240, Landbutter 200, Trinfeier bas Stud 18 bis 20, Rifteneier 17 bis 18, Romatourfaje das Pfund 110 bis 120, Limburgerfaje 75 bis 85, Schweizerfafe 160 bis 170, Sollanderfafe 160 St. Die Aepfel Grafensteiner, Chelapfel, geflammte Rarbinal und weiße Winterfalvin find als hervorragende Gorten ber Preisfestfegung nicht unterworfen.

Borausfichtliche Witterung nach Beubachtungen bes Frantfurter Physitalifchen Bereins.

Conntag, 2. Oftober: Beiter, troden, tags milb, nachts falt, ftellenweise Rachtfroft, Morgennebel.

Lufttemperatur. (Celfins.) Sodifte Lufttemperatur (Schatten) bes gestrigen Tages + 14 Grad, niedrigste Temperatur der vergangenen Racht + 5 Grad, heutige Lufttemperatur (mittags 12 Uhr) + 11 Grad.

Kartoffel und Kartoffelfebrikate.

Frankenthal, 30. Geptbr. Am hiefigen Kartoffelmartte wurden diese Woche bei fiartem Angebot und mäßiger Rachfroge geringere Gorien Kartoffeln zu Di 7-7.50 und befere Gorten zu durchschnittlich Di 8 per Doppelzentner ge-

Aufruf!

Die deutschen Bereine bom Roten Rreuz beabfichtigen eine große Liebesgabensendung nach Rugland Bu richten dur Ainterstützung ber unter einem unendlich harten Lose schmachtenden Rriegs- und Zivilgefangenen. Der ruffische Winter steht vor der Ture. Kalt und erbarmungslos und doppelt gefährlich für die Anseren, deren Natur für folche Ralte nicht gewappnet ift. Für fie muß etwas geschehen. Durch eine Bereinbarung zwischen der deutschen und russischen Regierung ift die Gewähr vorhanden, daß vermittels Begleitung von neutralen Bertrauensleuten die Gendung über Schweden sicher ihren Bestimmungsort erreicht. Diese voraussichtlich nicht wiederkehrende Belegenheit zu benutzen, ift die Shrenpflicht eines jeden Deutschen. Bur Beschaffung der nötigen Geldmittel ist der 3. Oktober als Opfertag bestimmt.

Gebe jeder 1 Mark für die Deutschen in Rußland!

Wenn jeder Ginzelne diese fleine Gabe fpendet, fo fann die große Aufgabe erfüllt werden. Ift es doch Pflicht und Bedürfnis für die draugen Rämpfenden und diesmals für die

Gefangenen

zu sorgen und, soweit es in unserer Macht fteht, mit-Buwirfen, daß unfere braben Bruder in voller Befundheit zu uns zurückfehren, wenn ber Friede geichloffen ift. Unfere Sammlerinnen werden am kommenden Sonntag von Haus zu Haus gehen und wir hoffen, daß sie überall gütige Geber finden werden.

Königftein, den 30. September 1915.

Der Borftand der Kriegs Fürforge Königftein im Taunus.

のものものできるとうとうかのかっているとのできるとうできるとうできるとうできるというできているというできているというできているというできているというできているというできているというできているというできている Kriegsfürsorge Königstein.

Sonntag, ben 3. Oftober, abends 8 1/4 Uhr im Sotel Brocasty, sur Feier bes Beburtstags Sinbenburgs

Bortrag des herrn Majors bon Roftig:

Die Strategie Hindenburgs

in Oftpreußen.

Sperrsty M. 3.-, num. Blat M. 1.50, unnum. Plat M. -.50. Der Ertrag ift für Loben, Die Batenftadt unferes Rreifes beftimmt. Gur Militar Gintritt frei.

Borberfauf in ber Spielwarenhandlung Rreiner, Sauptftr. のがらいましたのというからいちいられるい

Villa Sans=Souci, Königstein im Taunus, Herzog-Adolfstrasse 13.

Von Sonntag, 3. bis Montag, 4. Oktober 1915, Ausstellung von

Herbstmodellen in Jackenkleidern, Nachmittagskleidern, Blusen und Hüten in jeder

Besichtigung ohne Kaufzwang erwünscht.



verkauft Saus Schlier, Ronigftein.

Obst= und Wein= Reltereien

fparen Arbeitefrafte, gewinnen 10-20 % und mehr an Doft, leiften Das Doppelte und mehr pro Tog, mit

Sydraul. Preffen D. R. P.

der Firma Rheinische Maschinenfabrik, Oppenheim a. Rh., Berur. 18.

Spegialfabrit für Breffen für Groß- und Rteinbeiriebe Dandpreisen, Obst- u. Tranben-mühlen. Ondraul. Breisen mit Pumpe icon von M. 1050 an. Unübertroffen in Leiftung und Drudwirtung. Bon 1 Mann leicht gu bedienen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer teuren, unvergesslichen Entschlafenen, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Hofpredigers Bender und die zahlreichen Blumenspenden sagen herzlichen Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Ubach, Königl. Hegemeister, Henriette Sauer, Frieda Sauer, Hugo Sauer.

Königstein im Taunus, den 2. Oktober 1915.



Man schreibt uns:

Heute leiere ich das Jubiläum des 500. grossen Paketes Persil.
Seit sechs Jahren segne ich alle 14 Tage diese Erfindung und möchte Ihnen nun mal so recht herzlichen Dank aussprechen. Wie einzig schön, wie einlach und wie schonend ist jetzt die Behandlung der Wäsche! Kein unzufriedenes Mädchen, keine fortbielbende Waschfrau, wie schnell und fröhlich alles. Mein Mann ist so froh über die so seltenen Anschaffungen von neuer Wäsche, sogar wegen Hausbesuch wird die Wäsche nicht verschoben, da sie so garnicht mehr stört. Und jetzt habe ich zum erstenmal ein zartgesticktes, weisses Kleid in Persil gewaschen und es ist blendend sauber geworden. Ruch die Wollwäsche lasse ich mit Persil waschen, es ist kein Stück in meinem Hause, das nicht mit Persil gewaschen wird, sogar die Bohnerlappen.

Frau Bürgermeister H.

Spricht dieses gänzlich freiwillige Zeugnis einer langjährigen zufriedenen Verbraucherin nicht mehr für die Güte und Vortrelllichkeit des selbsttätigen Waschmittels PERSIL als alles andere?

ebenfalls einen Versuch damit zu machen, oder wollen Sie sich weiter mit der mühevollen und viel teuereren veralteten Waschweise herumquälen?

Einfachste Anwendung. Gebrauchsanweisung auf jedem Paket.

HENKEL & CIE., DUSSELDORF, auch Febrikanten der bekannten

Henkel's Bleich-Soda

Rübsamen'sche -Sprach- und Handelslehranstalt Handelsschule Höchst

• Neu-Aufnahme für das Winter-Halbjahr Schüler und Schülerinnen

 Kaufmänn, Ausbildung zwecks Eintritt in ein Geschäft Einzelfächer für Erwachsene (auch abends). Lasgjähr, Erfolge Anmeldungen täglich 9-11, 5-7. Prospekt usw. Kalserstr. 8

Entlaufen:

Donnerstag ein englisches Bindipiel, idward und weiß gefledt, auf den Ramen "Tip" borenb, Dundemarte 202, auf der Strafe von Ruppertebain nach Eppenhain.

Gegen gute Belohnung abzu-geben Schloß Friedrichshof. Eronberg im Taunus.

Kunftgewerbeschule Offenbach a.M. Ausbildung von Schülern und Schalerinnen. Großh. Direktor Prof. Eberhardt.

Bekanntmachung.

Die Berpachtung der Eiswelber Diftrift Schmittrober a Montag, den 4. Oktober, nachmittags 3 Uhr, an Ort und Anfang bei dem Beiher am Momberg. Königstein (Taunus) 29. September 1915.

Der Magiftrat. Jacob

Bekanntmachung.

Montag, den 4. Ohtober 1915, wormittage 10 Uhr, werd an der Burgermeisterei ju Ruppertshain im Taunus ca. 10 Bentner Deu, 40 Gebund Kornftrob, ca. 8 300 und 1 Rub

öffentlich meiftbietenb gegen Bargablung gwangeweise verfteigern Ronigitein, ben 2. Oftober 1915.

Ritter, Gerichtsvollzieber in Königstein

in Konigitein mit Garten in gefunder Lage wird für die Beit uom 1. Dat bie 31. Okt. 1916 gu mieten gefucht. Gleftrigität fowie Warmwafferbeigung und Bad bevorzugt. Angeb. mit Breis u C. B. an ben Berl. bief. Big.

- Beginn demnächst -Neue Handelsschul-Kurse (Tags) Höchst H (Aberl Buchführung • Schreibmaschine-Stenographie-Bentel Korrespond., - Rechnen, - Schinschreit, Anmeld, usw. Kaisersir, 8

Bei vortommenden Ster

Trauer-Drucksachen toid burd Druderet gleis

Ein

Bete mllifche

garien 3 binnen ?

Hemilde

enferne,

ben Emi

Brok

Rämpfer ndeblich

Berfuch

Fran Eon do

englijd)-j

Fran

Bei

cionete

Seferoe-

Die

ampier

reichte

Der

L L res B

ten Icho

lug ftü

sere

Leon

deinb.

Gro